



Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.

Landsgemeinde Maler-Gipser

Für eine farbige Zukunft: Über 1'500 Maler-Gipser fordern von den Arbeitgebern Verbesserungen im GAV

Heute trafen sich in Zürich um die 100 Unia-Delegierte an der Landsgemeinde Maler-Gipser. Im Rahmen der laufenden Verhandlungen für einen neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) fordern sie gemeinsam mit über 1'500 Unterzeichnenden einer Petition für bessere Arbeitsbedingungen die Arbeitgeber dazu auf, die Zukunft der Branche besser zu schützen und für fortschrittliche und für würdige Arbeits- und Lohnbedingungen einzustehen: „Den Schutz der Maler-Gipser aus- statt abbauen!“ lautet ihre klare Botschaft an den Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verband (SMGV).

Aktuell wird der GAV Maler- und Gipsergewerbe für die Deutschschweiz, den Kanton Jura und die Maler/innen im Kanton Tessin neu verhandelt. Im Rahmen dieser Verhandlungen will der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband (SMGV) nun die Arbeits- und Lohnbedingungen in der Branche verschlechtern. Er fordert unter anderem einen Lohnstopp. Das heisst konkret: mehrere Jahre keine Realloohnerhöhung. Zudem will er die Arbeitszeiten ohne Entschädigung verlängern.

Nein zu Verschlechterungen im GAV

An der heutigen Landsgemeinde Maler-Gipser der Unia machten die Anwesenden in aller Deutlichkeit klar: Das ist ein absolutes No-Go! Denn mit diesen Verschlechterungen würde der Kern des GAVs – der Schutz der Arbeitnehmenden – ausgehöhlt. Die Maler-Gipser fordern vielmehr mehr Wertschätzung und fortschrittliche Arbeitsbedingungen. Denn die Arbeit als Maler/in oder Gipser/in ist eine handwerkliche und strenge Arbeit, die auch entsprechend entlohnt und wertgeschätzt werden muss.

Petition mit 1'500 Unterschriften

1'500 Maler/innen und Gipser/innen haben in den letzten Monaten eine Unia-Petition für einen besseren GAV unterzeichnet. Gemeinsam mit den Delegierten der Landsgemeinde fordern sie die Arbeitgeber dazu auf, die Zukunft der Branche besser zu schützen und für fortschrittliche und würdige Arbeits- und Lohnbedingungen einzustehen, konkret:

- Erhöhung der Mindestlöhne und der Reallöhne
- Erhöhung der Mittagspauschale
- Längere Kündigungsfrist für Arbeitnehmende ab 55 Jahren
- Reisezeit muss bezahlte Arbeitszeit sein
- Unterstellung der Lernenden unter den GAV.

Die Forderungen im Detail finden Sie in der [Resolution der Landsgemeinde Maler-Gipser](#).

Für Rückfragen:

Bruna Campanello, Co-Leiterin Sektor Gewerbe, Branchenleiterin Maler-Gipser Unia, 076 391 38 25

Leena Schmitter, Mediensprecherin Unia, 079 480 13 08

Unia Schweiz, Medienmitteilung. Unia Schweiz, 19.10.2019.

Unia Schweiz > Maler und Gipser. GAV. Unia Schweiz, 2019-10-19